Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 74 | Samstag den 14. Mai 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Da die Steuerzettel über **Wohnsteuer pro 1. April 1898/99** derzeit den Pflichtigen zugestellt werden, ergeht an die letzteren die Aufforderung zu deren baldigen Entrichtung unter dem Anfügen, daß genannte Abgabe am 1. April 1898 ganz zur Zahlung verfallen ist.

Den 13. Mai 1898.

Stadtpflege:
Pfänder.

Waiblingen.

Materialien-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 16. Mai,
vormittags 11 Uhr

werden bei'm Pumpstations-Gebäude

ca. 50 Stück tannene Dielen

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 13. Mai 1898.

Stadtpflege:
Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Deutsche Partei des II. Reichstags-Wahlkreises.

Einladung

zu einer am **Sonntag den 15. Mai Nachmittags 4 Uhr** im **Saal** des **Gasthofs zum Lamm** in **Cannstatt** stattfindenden **Wahlkreis-Versammlung.** Tagesordnung: Aufstellung einer Reichstags-Candidatur. Mitglieder der Partei und Freunde einer nationalen Candidatur im II. R.T.-Wahlkreis sind hiezu freundlich eingeladen.

Der Wahlkreis-Ausschuß.

Deutsche Partei Waiblingen.

Wir laden unsere Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch der morgenden Sonntag im Gasthof z. **Lamm** in **Cannstatt** stattfindenden **Versammlung** noch besonders dringend ein.

Der Ausschuß.

Christian Pfleiderer, Stuttgart

Hauptstätterstraße 42, Ecke der Färberstraße.
Filiale in Waiblingen
empfiehlt

Bettfedern und Flaum

zu Mk. 1.60, Mk. 2.10, Mk. 2.50, Mk. 3.— Mk. 3.80 p. Pfd.
Rupf füllt in diesem Jahr besonders schön.
Anfertigung von Betten und ganzen Aussteuern.
Leinwand-Lager.
Aeltere Betten werden gerichtet. Federn gereinigt.

Waiblingen.

Malzkaffee

das Pfund zu 30 Pfg. empfiehlt

Karl Westhäußer
unterem Löwen.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter hat sich in **Waiblingen** niedergelassen und empfiehlt sich der geehrten Einwohnerschaft und Umgebung zur Ausführung aller in der

Uhrmacherei und Feinmechanik

vorkommenden Arbeiten bestens, schnelle und gewissenhafte Bedienung bei möglichst billiger Berechnung zusichernd. Erlaube mir, besonders auf

Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen, Kohlensäure-Apparaten, sowie allen kleineren Haushaltungsmaschinen

aufmerksam zu machen.

Erstellung von elektrischen Hausglocken und Telephons. Spezialität in Fischreusen von Drahtgeflecht mit Patent-Einschlupf. (1896 in München mit gold. Medaille prämiert.)

Hochachtungsvoll

Wilh. Wenger,
Uhrmacher und Feinmechaniker

im Hause von Herrn Schlosser **Braun,** Schmidenerstr
Ebendas. ist eine kleinere **Wohnung** zu vermieten.

Niederlagen: **Waiblingen: Carl Kielmeyer, G. Hezel**
Beinstein: Aug. Bebion, G. Schäfer Wtw.,
Großheppach Chr. Jauß, J. Mayer.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfleiderer, Juwelier,
Langestr. 21, **Stuttgart,** Langestr. 21.
Große Auswahl, billige Preise.

Eheringe.

Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Waiblingen.

Gebrannte Caffee

1 Pfund 90 Pfg., Mk. 1., 1.20., 1.60., 1.80. hält bestens empfohlen,

Karl Westhäußer
unterem Löwen.

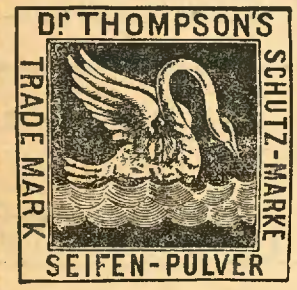
Hiezu ein zweites Blatt und Ghibellinia Nr. 20.

Eyach-Sprudel

Wir bringen hiermit zur Kenntnis eines verehrlichen Publikums, daß wir dem Herrn
Friedrich Kässer in Waiblingen
die **Haupt-Niederlage** unseres natürlich kohlensauren Mineralwassers übertragen haben.

Stuttgart. Brunnen-Direktion. Carl Spingler.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** u. die Schutzmarke **„Schwan"**.

Niederlagen bei: **Gust. Bezner Wwe., Wilh. Eisele, Gottl. Hezel, Carl Klenk, Adolf Kübler, D. Reinhardt-Vollmer, Wilh. Villinger,** Seifens.

MAGGI erhöht überraschend den Wohlgeschmack der Suppen und zwar genügen wenige Tropfen.
Zu haben bei
Reinhardt Vollmer.

Waiblingen, den 13. Mai 1898.

Danksagung.

Für die mir von vielen Seiten gewordene liebevolle und wohlthuende Teilnahme an dem schweren Verluste, der mich durch den raschen Tod meiner lieben Frau,

Luise Gauß,

betroffen, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für den schönen Gesang ihrer Mitarbeiterinnen, sowie für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank.

Der trauernde Gatte

Gottlieb Gauß.

Hagel-Versicherungsbank
für Deutschland von 1867 in Berlin.

Dieselbe hat ihren Mitgliedern die **weitgehendsten Rechte** eingeräumt, sie versichert Feldfrüchte unter den **denkbar günstigsten Bedingungen** bei **mäßigen Prämien** und bietet dabei folgende **Vorteile:** Die Mitglieder haben **gleiche Rechte wie die Gesellschaft,** auch in Schadenfällen — im Taxverfahren darf sich **jeder Beschädigte selbst einen Sachverständigen wählen** — die **Schäden werden voll und ganz ohne Abzug ausbezahlt, während andere Gesellschaften bis zu 15% am Schaden kürzen, was oft hunderte, ja 1000% und mehr der Grundprämie ausmacht.** — Extrabeiträge zum Reservefond werden nicht erhoben — mehrjährig Versicherte erhalten Prämien-Rabatte, ebenso Rabatte für schadenfreie Jahre, **dieselben können bis auf 50% der Prämie anwachsen — ansehnliche Reserven — in Württemberg** bisher abgeschlossen **14 600 Policen über 22 Millionen Mark Versicherungssumme.**

Nähere Auskunft erteilt: **Carl Steinlen, General-Agent Stuttgart; Birkmannsweiler: W. Grotz; Buoch:** Schultheiß **Halbgewachs; Korb: W. Künzer; Winnenden: J. Feeß; Neustadt: Jak. Fried.**

Balinger Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung unbedingt am 1. Juni. Nur Geldgewinne.

Hauptgew. M. 15,000, 6000, 2000, 1000 etc.

Preis des Original-Loses **1 Mark** | Zu haben in Waiblingen bei Buchb. **Heß.**

Gemütlichkeit.

Sonntag, den 15. Mai, Abends 6½ Uhr, **Versammlung** bei **Hölder** z. Traube Zahlreiches Erscheinen erwartet **Der Ausschuß.**
Nähere Mitteilung über den Früh-Ausflug am **Himmelfahrtstag** erfolgt in der nächsten Mittwoch erscheinenden Nummer ds. Blattes.

Waiblingen.

Heute Samstag

Metzelsuppe

wozu freundlich einladet

G. Kienzle z. Adler.

Waiblingen, den 14. Mai 1898.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Tode unserer geliebten Mutter,

Christiane Kauffmann

besonders aber für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers und den erhebenden Gesang der Herren Lehrer, sowie für die reiche Blumenspende, sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Schw. Albverein.

Der auf letzten Sonntag ausgeschriebene **Ausflug** findet morgen statt. Abfahrt 2.54 U.

Der Vertrauensmann.

Waiblingen.

3 Pferde

haben wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen

F. & G. Pfander.

Atelier

für
künstliche Zähne, Zahnoperationen, Plombiren 2c.
von

Carl Heeg

Bahnhofstraße. **Waiblingen** Bahnhofstraße.
im Hause des Herrn Armand.
Sprechstunden: Täglich von 8—6 Uhr.
Sonntags von 8—2 Uhr.

Kommenden Montag den 16. Mai, Mittags 1 Uhr verkaufe ich den

Klee- und Grasertrag

meiner Aecker und Wiesen in 12 Teilen. Zusammenkunft vor meinem Hause in der Bahnhofstraße.

G. Pfander,
ref. Gemeinderat.

Einige Wagen

Dung

sind zu verkaufen bei

Levi.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergiebt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1897.

Grundkapital	M.	9,000,000. —
Prämien-Einnahme für 1897	"	15,336,215. 24
Zinsen-Einnahme für 1897	"	622,984. 01
Prämien Ueberträge	"	6,922,223. —
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	"	4,000,000. —
Kapital-Reservefonds	"	900,000. —
Dividenden-Ergänzungsfonds	"	296,306. 54
Spar-Reservefonds	"	1,297,627. 50
	M.	38,375,356. 29
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1897	M.	7,222,912,162. —
An Brandentschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1897 gezahlt	"	8,274,880. 60
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Brandschäden überhaupt bezahlt	"	175,594,313. 50
Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem Bestehen die Summe von	"	31,050,978. 05

Stuttgart, den 1. Mai 1898.

Zur Erteilung von Auskunft und Annahme von Anträgen sind stets gerne bereit

die Generalagentur der Gesellschaft.
Paul Zech,
sowie die Herren Bezirksagenten in
Waiblingen: Gust. **Schweizer,** Decorationsmaler; **Kleinheppach:** Schultheiß **Reinhard; Schwaikheim: Adolf Eckstein** Landwirt; **Winnenden: Julius Bolz,** Conditor.

Höchste Auszeichnung: Kochkunst-Ausstllng. Stuttgart 1897.

Eckharter & Co.

Höchste Auszeichnung: Kochkunst-Ausstllng. Cassel 1897.

Stuttgart.

Für jede Hotel-, Restaurations- und Privatküche empfehlen wir unsere Fabrikate.

Fischsud-Essenz enthält sämtliche Bestandteile eines schmackhaften Fischsudes, wie Essig, Zwiebeln, Citronen, Gelbrüben, Nelken, Pfeffer etc.

Sellerie-Salz ist die reine Ausbeute der Selleriewurzel, es schafft der Küche zu allen Zeiten Ersatz für Sellerie.

Universal-Gewürz ist eine Zusammenstellung sämtlicher feinen Gewürze; dient hauptsächlich für Goulasch, Ragout, alle feinen Saucen, Klösse etc., wobei es jeden weiteren Gewürzzusatz überflüssig macht.

Alleinverkauf: **Adolf Kübler Waiblingen.**

Stuttgart

In Gold- & Silberwaren,

besonders Eheringen,

bietet die größte Auswahl
bei wirklich billigen Preisen.

Karl Nunz, Juwelier,
7 Marktstraße 7.

Waiblingen

Alt Zinn, Blei, Kupfer, Messing

kauft und nimmt in Tausch entgegen
Carl Burger, Wtw.

Chemische

Bügelkohlen

offen und in Paket empfiehlt
die Obige.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Cigarren!!

Bitte versuchen Sie uns. neueste Marke **Bavaria m. gesetzl. geschützt. Mundstück.** Aroma köstl. Geschmack pikant.

Wir versenden **nach allen Orten portofrei** gegen Nachnahme

300 Stück für nur M.		**5.40.**
500	" " "	**7.60.**
1000	" " "	**14.30.**

Garantie: wenn nicht gut, Umtausch gestattet oder **Betrag zurück.**
Südd. Cigarren-Versandt-Haus, München, Göthestr. 7/a.

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

Aelteste allein echte Marke:
Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz
von **Bergmann & Co., Berlin vorm.**
Frkt. a. M.

Vollkommen neutral und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten blendendweißen Teints** unerläßlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr.: Stck. 50 Pf. bei
Th. Daiber, Friseur.

Käse-Lager.

Prima Limburger.
Besten Emmenthaler
per Pfd. 80 Pfg. bei 5 Pfd. 75 Pfg.
feinst. Kräuterkäs
per Laibchen 40 Pfg.
empfiehlt
Karl Westhäußer unt. Löwen.

Geld zu 3½–4½%

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Waiblingen.

Zöpfe

werden gemacht à 1 M., fertige Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen und Färben aller Haararbeiten aufs Beste in kürzester Zeit
Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Waiblingen.
Einen noch gut erhaltenen

Kinderwagen

hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Gefunden wurde

daß die besten mildesten medicinische Seife:
Bergmann's
Carboltheerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
ist und alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Flechten, Pickelchen, Röte des Gesichts etc. unbedingt beseitigt. à Stück 50 Pfg. bei:
Apoth. **G. Marggraff.**

Waiblingen.
Ein heizbares

Logis

für eine Person hat bis Juli oder Jakobi zu vermieten.
Johannes Uetz.

Waiblingen.
Nächsten
Mittwoch den 18. Mai mittags 1 Uhr
bringt Unterzeichneter eine große Partie trockenes

Küferholz

(Faßtauben) zum Verkauf. Im Anschluß an dieses kommt ein vollständiger

Küferhandwerkszeug

worauf ich Interessenten aufmerksam mache.
Hölder z. Schwanen.

Korb.
Samstag und Sonntag

Metzelsuppe,

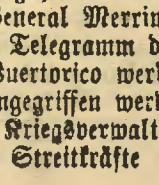
wozu freundlichst einladet
Kölz z. Rößle.

Waiblingen.

1 Schlafgänger,

sowie ein ordentliches **Schlafmädchen** nebst Kost wird gesucht
Von wem? sagt die Redaktion.

Schorndorf.



Verkaufe wegen Aufgabe meines Viehstandes 3 schöne

Kühe

schweren Schlags, Zwei mit dem zweiten und eine mit dem dritten Kalb trächtig, am **Dienstag den 17. Mai morgens 9 Uhr.**
Hermann Distel, Bäcker.

---

1 oder 2 ordentliche

Mädchen

finden Kost und Logis.
Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Einen

Hausanteil

bestehend in sommeriger Wohnung, Stall, Keller und Scheuernanteil hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Gemischtes Warengeschäft

sofort zu verkaufen wegen Krankheit der Besitzerin in einem Orte unweit von Waiblingen. Preis 4000 M. durch
Karl Klenk, Waiblingen.

Württemberg.

Heilbronn, 12. Mai. Da der bisher. demokr. Abg. Haag eine Wiederbewerbung nicht mehr annimmt, hat die Volkspartei den demokr. Landtagsabg. Kunstmüller Schmid von Kleiningersheim als Kandidaten für den 3. W.Kr. aufgestellt. Schmid, der seinerzeit im Bezirk Besigheim mit 2442 gegen 2431 St. zum Landtagsabg. gewählt wurde, hat angenommen.

Ausland.

Port-au-Prince, 13. Mai. **San Juan (Portorico) liegt in Trümmern.** Admiral Sampson begann gestern vor Sonnenaufgang mit 9 Schiffen die Beschießung. Die Schiffe Jowa und Indiana eröffneten das Feuer. Fort Morro war in wenigen Minuten ein Trümmerhaufen. Die Beschießung wurde von spanischer Seite fast nicht erwidert. Die auswärtigen Konsuln und mehrere Tausend Einwohner flüchteten in das Innere.

Newyork, 11 Mai. Der Kreuzer Charleston verließ San Francisco, um dem Admiral Dewey Munition und anderes Kriegsmaterial zu bringen. Im ganzen sollen 5000 Mann nach den Philippinen befördert werden. Es wird nach Ankunft dieser Truppen Admiral Dewey möglich sein, 2000 Mann zu landen, die alsdann mit Unterstützung des Geschwaders vorgehen können. Zum Befehlshaber über diese Landungstruppen ist General Merriman ausersehen.

Newyork, 11. Mai. Ein Telegramm der Tribuna aus Washington besagt, San Juan auf Puertorico werde nicht beschossen und Puertorico überhaupt nicht eher angegriffen werden, als bis der Feldzug auf Kuba beendet sei. Die Kriegsverwaltung ordnete an, alle für Kuba bestimmten militärischen Streitkräfte nach Tampa, Mobile und New-Orleans zu dirigieren.

New-York, 11. Mai. Die Rücklehr des spanischen Geschwaders nach Cadix erregt das größte Erstaunen, indessen wird die Vermutung ausgesprochen, daß Spanien die Nachricht absichtlich ausgesprengt habe und daß die Flotte doch unterwegs nach Westindien sei. — Der „Herald" erfährt, daß das Fliegende Geschwader unter dem Befehl Schleys Havana bombardieren und die Flotte unter dem Kommando des Admirals Sampson San Juan de Portorico nehmen soll.

— Einer Meldung aus Washington zufolge hat der Millionär Oliver Belmont den Vereinigten Staaten ein vollständig ausgerüstetes Kriegsschiff angeboten. Ein kalifornischer Eisenbahnkönig schlägt vor, 4 Millionen Dollar aufzubringen, um ein Schlachtschiff zu bauen.

Mailand, 9. Mai. Der Kampf zwischen den Truppen und den Aufständischen wütete auch gestern den Tag über fort bis zu einbrechender Nacht. Groß muß wiederum die Anzahl der Gefallenen sein, denn die Kanonen arbeiteten ernstlich. Viele Unschuldige verloren das Leben, denn die unbegreifliche Neugier rief das Volk immer wieder auf die Straßen, um dem Barrikadenbau zuzusehen. Unerhörte Szenen haben sich abgespielt. Was den Rebellen neuen Mut zum unsinnigen Widerstand gab, war gestern die Ankunft einer mit Revolvern bewaffneten Studentenmasse aus dem benachbarten Pavia, die am Aufstande teilnehmen zu müssen glaubten. Kartätschen und Infanteriefeuer empfingen die Unbesonnenen; viele sind gefallen, die Porta Ticinese hat ein blutiges Blatt in ihrer Geschichte; auch vor Porta Magenta, wo es bisher ruhig geblieben war, begannen die Unruhen, denn eine Bande Aufständischer drohte die großen Fabriken De Angelis anzuzünden, doch wurde dieses Vorhaben durch eine Kompagnie Infanterie vereitelt. An allen Thoren wird gekämpft, überall zahlreiche Tote und Verwundete! Die Einwohner der Stadt befinden sich in einer unbeschreiblichen Erregung; alle Hausthore, Fensterläden, Magazine u. s. w. sind verriegelt und verrammelt aus Furcht, die Aufrührer möchten in die Stadt einbrechen; durch die wohlweise Vorsorge des kommandirenden Generals Bava ist diese Gefahr vorerst beseitigt, denn alle Thore sind mit starken Truppenabteilungen besetzt und durch Kanonen verteidigt. Man ist auch sehr bestürzt, daß heute die Arbeiter wahrscheinlich „Blauen" machen oder machen müssen, so daß das Ende des Aufstands noch nicht vorauszusehen ist. Neue Truppenmassen sind im Anzuge, um Mailand aus dieser unerquicklicher Lage so bald als möglich zu befreien. Der materielle Schaden allein, den die Stadt in den 2 vergangenen Tagen erlitten hat, zählt nach Millionen; die meisten Fremden haben sich entfernt, alle Geschäfte stocken, so daß es nunmehr allerhöchste Zeit wäre, der Revolte mit allen zu Gebot stehenden Mitteln ein Ende zu machen. Wie von einem schweren Alp befreit, atmete man wieder etwas auf, als es hieß, daß die sozialistischen Rädelsführer de Andreis, Abgeordneter des Parlaments, Romussi, Direktor des Secolo, Chiesi und wie die Volksbeglücker alle heißen mögen, gefesselt unter starker Eskorte nach dem Gefängnisse abgeführt wurden. General Bava Beccaris scherzt nicht, seine vortrefflichen Anordnungen werden von der ganzen rechtdenkenden Bürgerschaft gebilligt; man ist ihm aufrichtig dankbar. Das Telegrafenamt arbeitet wieder ziemlich regelmäßig; die Post ist dagegen noch etwas unsicher. Bis auf Weiteres sind alle Schulen geschlossen, und mit Recht, denn man erzählt, daß sich vorgestern einige Rebellen mit dem Revolver in der Hand in mehr als eine Schule begeben haben, um die Lehrer zu zwingen, die Schüler zu entlassen; der Zweck dieses Vorhabens ist klar: man wollte die Straßen mit Kindern anfüllen, um der Reiterei das Vordringen unmöglich zu machen. 18 republikanische und 13 sozialistische Vereine wurden aufgelöst. Der ganze Putsch scheint ein Traum, aber leider sind es Thatsachen, die sich unter der glänzenden Maisonne vor unseren Augen entrollen!

— Die Unruhen in Italien. Von den scheußlichen Szenen in Minervino Murge bei Bari am 1. Mai entwirft der Korrespondent des Corriere della Sera ein schreckliches Bild. Niemand dachte an irgend welche Ausschreitung, ja die kleine Garnison von 30 Mann Infanterie schien mehr als genügend, als der Sturm urplötzlich — kein Mensch weiß eigentlich, wie? — losbrach. Ein Unbekannter verlangte in einem Bäckerladen Brot und wollte nur 30 statt 40 Cent. bezahlen; der Bäcker weigerte sich und es kam zu einem Streit, der einen Polizeikommissar zum Einschreiten veranlaßte. Dies war das Zeichen für die Menge, den Beamten halb totzuschlagen und alsbald eine Reihe unerhörter Gewaltakte zu begehen. Rathaus, Schulen, Steuerkassen, Post, Leihhaus u. s. w. wurden gestürmt und teilweise den Flammen übergeben, desgleichen die großen Mühlen der Firma Barletta, deren Mehlvorräte von den Bauern per Esel nach ihren Behausungen geschleppt wurden. Gestürmt wurde auch die Volksbank, deren eiserner Geldschrank indessen allen Sprengversuchen widerstand. Dann wurde das Gebäude angezündet. Nach den öffentlichen Gebäuden kamen die der Privaten an die Reihe. „Morte ai galantuomini!" (Tod den Bürgern!) erscholl es, und die Menge stürzte zunächst auf das Haus des reichen Dr. Brandi los. Während die Plünderer die Hausthüre mit Aexten einschlagen, giebt der Doktor von dem Fenster aus einige Revolverschüsse ab, deren erster Schuß einen jungen Burschen streift; die zweite Kugel streckt einen andern tot nieder. Gleich darauf dringt die Horde in das Haus ein, und Brandi, dessen Frau sterbend im Schlafzimmer liegt, flüchtet über das Dach in den Garten, wo er von den rasenden Verfolgern ereilt und mit Axthieben und Dolchstichen niedergemetzelt wird. Seine hilflose Frau wird von einem Diener in den Pferdestall getragen, wo sie ihren Geist aushaucht, während das mit Petroleum begossene Haus in Rauch aufgeht. Vom Hause Brandis zieht die Menge zur Wohnung des Signor Barletta, dessen Mühlen sie kurz vorher geplündert. Barletta gilt als Kornwucherer und hat wenige Tage zuvor im Beisein sämtlicher Angestellten und einiger Priester in seiner Hauskapelle eine Dankmesse lesen lassen, weil die Madonna ihm ermöglicht hatte, das Mehl zu 50 Fr. pro Zentner zu verkaufen! Als das Volk vor das Haus Barlettas gelangt, läßt dieser zuerst aus den Fenstern schießen; dann wirft er 1000 Fr. in Nickelmünzen unter die Menge. Vergeblich, das Haus wird erbrochen, und nun folgt eine schreckliche Scene. Barletta feilscht um sein Leben, er bietet Tausende und Abertausende von Francs, bietet all sein Vermögen, aber man schreit ihm entgegen: „Wir wollen Deinen Kopf!" — und der alte Wucherer wird niedergemacht wie ein toller Hund. Er vermag sich noch unter ein Dienerbett zu schleppen, wo er verblutet. Auch Barlettas Frau wird durch Beilhiebe schwer verwundet, und die Kinder entgehen nur mit Mühe dem Schreckenslos, vom Balkon herabgestürzt zu werden. Dann plündert die Menge weiter — sie dringt in alle Häuser der Bürger ein, raubt, mißhandelt und zündet an. Die Angegriffenen wagen sich nicht einmal zur Wehr zu setzen, sondern öffnen, um dem Lose der Brandt und Barletta zu entgehen, freiwillig ihre Thüren und geben alle verlangten Summen heraus. Als nach 8stündiger Plünderung endlich Militär aus Barletta erscheint, macht sich das „Volk" mit der Beute schwer beladen aus dem Staube. Die ganze Umgegend ist weiß von weggeschüttetem Mehl und die Chausseegräben sind mit Goldrollen, Silberzeug u. s. w., dessen sich die Plünderer auf der Flucht entledigten, angefüllt. Schw. M.

Die Gottesdienste

der **Bischöfl. Methodistenkirche** finden statt:
Sonntag Vorm: 9 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7½ Uhr

Waiblingen.

Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir Allen, welche uns beim Hinscheiden unseres l. Gatten und Vaters

Friedrich Schust,
Stadttierarzt,

hier, ihre Teilnahme erwiesen haben, ebenso für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, für den erhebenden Gesang und der reichen Blumenspenden, ferner für die zahlreiche Begleitung von Seiten der Vereine sowie von Hiesigen und Auswärtigen zu seiner letzten Ruhestätte.

Lina Schust
mit Kindern:
Richard u. Emma.

Waiblingen.

Schnittwaren.

Empfehle mein Lager in allen Sorten
Bretter, Latten, Rahmen & Diehlen
ebenso halte stets auf Lager
Pitschbaum- und tannene Riemen zu Zimmerböden
und sichere billigste Preise zu.

Achtungsvoll
J. Häußermann,
Holzhandlung.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe

wegen vorgerückter Saison.

Muster
auf Verlangen
franco ins Haus.
Modebilder gratis.

6 Meter	Waschstoff	zum Kleid f. M.	1.56 Pf.
6 „	soliden Sommerstoff	„ „ „ „	1.80 „
6 „	Sommer-Nouveauté,	„ „ „ „	2.10 „
6 „	Loden, vorzgl. Qual, dop.br.	„ „	3.60 „

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe
in modernsten Kleider- und Blousenstoffen
= zu extra reduzirten Preisen =
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff z. ganzen Anzug M. **3.75**
Cheviot „ „ **5.85**

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 15. Mai. Rogate.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Kneile.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 15. Mai 1898.
Vorm. 9 Uhr.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.